

## INHALT

Vorwort. Von Ludwig Hagemann und Reinhold Glei . . . . VII

Nikolaus von Kues

Cibratio Alkorani  
Sichtung des Korans

Liber tertius – Drittes Buch

Text und Übersetzung der »Cibratio Alkorani« . . . . . 1

Liber tertius / Drittes Buch . . . . . 2/3

I.	Daß der Koran durch das Festhalten am Glauben an den einen Gott es allen recht machen will, wobei er dennoch Christus den Vorzug gibt . . . . .	3
II.	Daß Muḥammad nicht wußte, was zu tun und zu denken sei, und nichts Beständiges hinterließ . . . . .	7
III.	Warum die, die an den Koran glauben, als gerettet gelten; und daß das Schwert ihr Lehrmeister ist . . . . .	13
IV.	Daß Gott im Koran zum einen als der transzendenten Gott erscheint und ein anderer Gott, von dem er spricht, den Dingen immanent ist . . . . .	17
V.	Daß Gott im Koran geringer erscheint als alle Dinge, als Sklave Muḥammads und als dessen Erfindung . . . . .	21
VI.	Daß Muḥammad blindlings gegen die Gebote Gottes verstößt, wenn er Christus in den Christen verfolgt . . . . .	25
VII.	Daß Muḥammad glaubt, Gottes Vorherwissen bestimme alles Geschehen notwendig . . . . .	29
VIII.	Daß das Ziel des Korans Muḥammads eigene Erhöhung darstellt . . . . .	31

IX. Daß Muḥammad Christus bald Gott und Mensch, bald nur Mensch, bald Gott in der Einzahl, bald in der Mehrzahl nennt . . . . .	33
X. Daß Muḥammad wankelmüig ist, wie aus Bei- spielen hervorgeht . . . . .	39
XI. Gegen die Behauptung, das Gesetz des Korans sei das Gesetz Abrahams . . . . .	45
XII. Daß der Koran Abraham als Heiden beschimpft; die wahre Geschichte <Abrahams> wird dem entgegengehalten . . . . .	49
XIII. Über die dem gläubigen Abraham gegebene Verheißung . . . . .	57
XIV. Daß Gottes Bund mit Abraham die Ismaeliten ausschließt und in Christus, dem Mittler, zum Abschluß kommt . . . . .	61
XV. Daß nur ein Christ, der die Dreifaltigkeit in der Einheit anbetet, Abrahams Sohn sein kann . . . . .	65
XVI. Daß die Araber das Gesetz Abrahams gar nicht kennen, ja es sogar verfolgen . . . . .	69
XVII. Versuch, den Sultan zu überreden, den Glauben an die Jungfrau Maria als Gottesgebärerin und die Anerkennung des Evangeliums anzutreten . . . . .	75
XVIII. An den <u>Khalifen</u> von Bagdad, daß die Juden über Abraham im Koran Zusätze gemacht haben . . . . .	79
XIX. Aufweis, daß niemand ohne Christus selig werden kann . . . . .	85
XX. Aufweis, daß Christus den Christen die Unsterb- lichkeit verdient hat . . . . .	89
XXI. Darlegung der Ähnlichkeit von Adam und Christus . . . . .	93
Anmerkungen zur Übersetzung . . . . .	99
Literaturverzeichnis . . . . .	121
Namenverzeichnis . . . . .	127
Verzeichnis wichtiger Begriffe (Buch I-III) . . . . .	131